



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
7164 /AB
21. Feb. 2011

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 7229 /J

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ BMI-LR2220/1228-II/BK/4.3/201010

Wien, am 3. Februar 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 21. Dezember 2010 unter der Zahl 7229/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Skidiebstähle 2010“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

In der polizeilichen Kriminalstatistik Österreichs werden Skidiebstähle und Snowboarddiebstähle nicht gesondert ausgewertet.

Diebstahl von Wintersportgeräten	Angezeigte Fälle
Burgenland	1
Kärnten	157
Niederösterreich	71
Oberösterreich	71
Salzburg	1.537
Steiermark	208
Tirol	3.348
Vorarlberg	326
Wien	57
Gesamt	5.776

Zu Frage 3:

Außer im Bundesland Burgenland sind die Diebstähle von Wintersportgeräten angestiegen.

Zu den Fragen 4 und 5:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 6:

Diebstahl von Wintersportgeräten	Aufklärungsquote
Burgenland	---
Kärnten	3,8%
Niederösterreich	4,2%
Oberösterreich	---
Salzburg	1,0%
Steiermark	2,9%
Tirol	1,7%
Vorarlberg	2,5%
Wien	5,3%
Gesamt	1,7%

Zu Frage 7:

In den österreichischen Skigebieten werden folgende Präventionsmaßnahmen durchgeführt:

- Verstärkte Streifentätigkeit (Fuß- und Fahrzeugpatrouillen) sowie Pistenüberwachungen
- Sicherheitskontrollen mit Schwerpunkt „Skidiebstähle“ und verstärkte Kontrollen des Abreiseverkehrs aus den Regionen
- Aufklärung- und Informationsgespräche mit Betreibern von Skiliften und Skiverleihfirmen, Vertretern von Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben und verstärkte Gespräche mit den Tourismusverbänden; Auflage von Merkblättern und Foldern.
- Verstärkte kriminalpräventive Informationen in den Skigebieten.

